

## **Gründung der Freiwilligen Selbstkontrolle der Chatbetreiber**

### **Zusammenschluss der Chatbetreiber unter dem Dach der FSM zur Verbesserung des Jugendschutzes bei Chatangeboten**

**Berlin, 5. November 2007.** Innerhalb der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) haben sich die Betreiber von populären webbasierten Chatangeboten zur Selbstkontrolle Chat zusammengeschlossen. Ziel der Initiative ist insbesondere die Stärkung des Kinder- und Jugendschutzes in Chatangeboten in Deutschland. Zu den Gründungsmitgliedern der Selbstkontrolle Chat zählen LYCOS Europe, RTL interactive und Knuddels. Der Verhaltenskodex wird auch von AOL Deutschland unterstützt.

Ergänzend zum für alle FSM-Mitglieder geltenden allgemeinen Verhaltenskodex haben die Chatanbieter gemeinsam einen Verhaltenssubkodex verabschiedet, der Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen festschreibt und dem sich die Unterzeichnenden freiwillig unterwerfen. Somit konnte neben den Suchmaschinen- und Mobilfunkanbietern ein weiterer Verhaltenssubkodex mit Chatanbietern unter dem Dach der FSM erarbeitet werden.

Zu den Maßnahmen gehört unter anderem, dass nicht nur in explizit auf Kinder ausgerichteten, sondern in allen für Kinder und Jugendliche zugänglichen Chats der beteiligten Unternehmen zwischen 10 und 22 immer ein Moderator verfügbar sein muss. Technische Maßnahmen umfassen beispielsweise eine zentral gepflegte Zusammenstellung sogenannter „Badwords“, also Begriffen, die in den Chats nicht benutzt werden dürfen. Ein weiterer Schwerpunkt neben den technischen Maßnahmen wird auf die Nutzeraufklärung gelegt.

Der Verhaltenssubkodex der Chatbetreiber ist auf der Website der FSM ([http://www.fsm.de/Subkodex\\_Chat](http://www.fsm.de/Subkodex_Chat)) abrufbar.

### **Über die FSM**

Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) ist ein eingetragener Verein, der 1997 gegründet wurde und sich in erster Linie dem Jugendmedienschutz widmet. Zu den zentralen Aufgaben gehört die Bekämpfung illegaler, jugendgefährdender und entwicklungsbeeinträchtigender Inhalte in Online-Medien. Neben der umfassenden Betreuung und Beratung der Mitglieder in Fragen des Jugendmedienschutzes zählen die Bearbeitung von Beschwerden über strafbare oder jugendgefährdende Inhalte im Bereich des Jugendmedienschutzes sowie das Betreiben einer umfangreichen Aufklärungsarbeit zur Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Erziehungsberechtigten zu den weiteren Tätigkeitsbereichen des Vereins. Mitglieder der FSM sind neben Anbietern von Onlineinhalten auch Suchmaschinenanbieter, Host- und Accessprovider sowie Mobilfunkanbieter. Unter dem Dach der FSM ist neben der Selbstkontrolle Mobilfunk auch die Selbstkontrolle der Suchmaschinen-

anbieter angesiedelt. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der FSM ([www.fsm.de](http://www.fsm.de)).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Maja Aschibokow, Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V., Tel. 030 – 24 04 84 43, E-Mail: [aschibokow@fsm.de](mailto:aschibokow@fsm.de)